

Der Schwäbische Albverein Besigheim wanderte auf historischen Spuren

Eine Tageswanderung unter dem Motto „von Schloss zu Schloss“ bot die Ortsgruppe Besigheim des Schwäbischen Albvereins am Sonntag 11. März. Mit Bahn fuhren die über 30 Wanderer, unter der fachkundigen Führung von Hans Höfer nach Ludwigsburg, wo die eigentliche Wanderung begann. Die Strecke führte zunächst über das Gelände der Film und Medien Akademie. Hier, so einige Informationstafeln, wo zu Beginn der 1990er Jahre verlassene Kasernenhöfe und Parkplätze das Bild beherrschten, ist heute ein einzigartiges Zentrum für Film und Darstellende Kunst auf höchstem Niveau entstanden. Weiter führte der Weg über das Forum am Schlosspark, durch die Königsallee zum Residenzschloss Ludwigsburg. Das Schloss selbst, so Hans Höfer, das von einer großen Parkanlage umgeben ist, wurde zwischen 1704 und 1733 unter der Herrschaft von Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg im Stil des Barock errichtet. Es ist eines der größten und schönsten barocken Schlossanlagen Deutschlands. Beim Schlendern durch die Parkanlagen mit ihrer kontrastreichen Bepflanzung, konnte man deutlich erkennen dass der Winter sich langsam zurückzieht und dem Frühling das Feld überlässt. Nächstes Ziel war das Lust und Jagdschloss „Favorite“ . Leider konnten die Wanderer das Schloss wegen Renovierung nicht näher besichtigen. Letztes Ziel der erlebnisreichen Wanderung war das Seeschloss Monrepos das von der französischen Sprache abgeleitet auch „meine Ruhe oder Meine Erholung“ bedeutet. Das Schloss selbst, so Hans Höfer, ist durch Alleen mit dem Residenzschloss Ludwigsburg und dem Lustschloss Favorite verbunden. Die Außenanlagen, ursprünglich in barocken Formen gebaut, wurden im Laufe der Zeit mehrmals vom klassizistischen in den englischen Landschaftsstil umgestaltet. Heute dient der Seegarten als Naherholungsgebiet für den Großraum Stuttgart, während das Schloss selbst vermietet wird und nicht besichtigt werden kann. Beeindruckt von der Vielfältigkeit der historischen Bauten und Anlagen folgte noch ein kleiner Rundgang um den See, bevor unweit in einem Vereinsheim die Mittagsrast organisiert war. Nach der Stärkung ging's dann durch die Schlossanlagen über nahe gelegenen Golfplatz zum Bahnhof nach Asperg, wo der Zug die Wanderer mit dem Dank an den Wanderführer Hans Höfer für die informationsreiche und perfekt organisierte Tour nach Besigheim zurück brachte.